

Martin Siebert folgt auf Dr. Manfred Engelmann

Hauptversammlung der Pensionäre des Industrieparks Gendorf - 430 Mitglieder - Verjüngung angestrebt

Burgkirchen. Einen nahtlosen Übergang gab es kürzlich an der Spitze der Vereinigung der Pensionäre des Industrieparks Gendorf bei der Mitgliederversammlung im Betriebsrestaurant des Chemieparks. Martin Siebert wurde dabei zum Nachfolger des bisherigen Vorsitzenden Dr. Manfred Engelmann gewählt, der sich nach zehn Jahren in diesem Amt aus Altersgründen zurückzog.

Die Vereinigung der Pensionäre des Industrieparks Gendorf, kurz VPI, ist eine Vereinigung früherer Mitarbeiter des Werkes Gendorf. Ziel ist, die Verbundenheit zwischen den früheren Kollegen zu erhalten.

Zur 13. Mitgliederversammlung kamen 53 Teilnehmer. Nach dem Totengedenken (30 Mitglieder) hielt Dr. Manfred Engelmann Rückschau auf die Aktivitäten der gemeinnützigen Vereinigung in den Jahren 2020 und 2021. Coronabedingt fiel das Jahresprogramm 2020 nach dem traditionellen Fischessen am Aschermittwoch und der Jahreshauptversammlung am 11. März aus. Am 20. Juli 2021 gab es erstmals wieder ein Gartenfest mit beschränkter Teilnehmerzahl und der erste Ausflug im September 2021 führte nach Straubing. Im November 2021 folgte ein Vortrag von Dr. Christoph von Reden, dem neuen Leiter des Industrieparks Gendorf, zum Thema Energieversorgung. 2022 startete man wieder mit dem Fischessen. Es folgten ein Vortrag von Michael G. Möhnle von der Hanns-Seidl-Stiftung zum Thema „Demokratie contra Diktatur“, ein Ausflug nach Regensburg ins Haus der Geschichte und das Gartenfest.

Über die Finanzen berichtete Schatzmeister Walter Hilbig. Er legte dabei die Jahresabschlüsse für 2020 und 2021 vor. Da es keine Kranken-, Geburtstags- und Weihnachtsbesuche gab, wies die Jahresrechnung 2020 einen Überschuss aus, der aber in den kommenden Jahren wieder abgebaut werden wird. Laut Vorstandsbeschluss wurden für 2021 keine Mitgliedsbeiträge eingezogen, weil wegen Corona das Vereinsgeschehen ruhte. Dies wurde von der Versammlung nachträglich (bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung) satzungskonform befürwortet.

Von Seiten der Revision (Günther Herndl, Jochen Wunsch, Herbert Käßler) wurde dem Schatzmeister tadellose Buchführung bescheinigt. Somit schlug Revisor Herbert Käßler der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters und der Vorstandschaft vor, die einstimmig erfolgte.

Zur Mitgliederentwicklung sagte Dr. Engelmann: „Wir waren schon bei über 500 Mitglieder, heute stehen wir bei 430. Wir haben viele weibliche Mitglieder, aber in unserer Altersstruktur stellen die Mitglieder im Alter von 80 bis 85 Jahren die stärkste Gruppe dar. Die jüngeren Jahrgänge lassen auf sich warten.“

Er, so Dr. Engelmann, kandidiere bei den nun turnusgemäß anstehenden Neuwahlen nach zehn Jahren an der Spitze der VPI für dieses Amt nicht mehr. „Wir brauchen den Zugang zur jüngeren Generation“, so Dr. Engelmann. „Wir waren noch die Generation Hoechst. Jetzt gilt es unsere Neumitglieder aus den Firmen des Industrieparks Gendorf zu gewinnen, dafür ist Martin Siebert der richtige Nachfolger.“ Die übrigen Vorstandsmitglieder standen weiterhin zur Verfügung.

Dr. Wenzel Kühn wurde die Wahlleitung übertragen, mit Georg Oberauer und Dr. Walter Foag an der Seite. So verlief die Neuwahl der Vorstandschaft per Akklamation reibungslos. **Zum neuen Vorsitzenden der Vereinigung wurde Martin Siebert gewählt. Zu seiner Stellvertreterin Renate Viereck, zum Schatzmeister Walter Hilbig, zur Schriftführerin Margot Gradl, zu Beisitzern Marianne Oberauer, Günter Jenke, Rudolf Maier und Helmut Keck, zu Revisoren Günther Herndl, Herbert Käßler und Jochen Wunsch.**

Martin Siebert ist 64 Jahre alt, gebürtiger Frankfurter, studierter Bauingenieur mit der Fortbildung für den gehobenen Feuerwehrdienst, mit beruflichen Stationen in Mannheim und Frankfurt. Von 1990 bis 2021 war er Leiter der Werkfeuerwehr des heutigen Chemieparks Gendorf. Der neue Vorsitzende stellte vor, was für das erste Vierteljahr 2023 geplant ist. So ein Vortrag im Januar über die Corona-Impfung von Dr. Katharina Mitterpleininger vom Impfzentrum Neuötting.



Die neue VPI-Vorstandschafft von links nach rechts: Martin Siebert (neuer VPI-Vorsitzender), Marianne Oberauer (Beisitzerin), Walter Hilbig (Schatzmeister), Renate Viereck (stellvertretende VPI-Vorsitzende), Rudolf Maier (Beisitzer), Margot Gradl (Schriftführerin), Helmut Keck (Beisitzer) und Günter Jenke (Beisitzer).

Beim Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ wurde von mehreren Mitgliedern vorgebracht, dass die Zeit von einer Stunde, die auf der Kurzparkzone vor dem Betriebsrestaurant gilt, für viele Mitglieder eine Erschwernis darstellt, die Veranstaltungen der VPI zu besuchen, weil sie den Hang, der vom unteren Parkplatz her zu überwinden ist, nicht mehr schaffen. „Da werden wir eine Lösung finden“, versicherte Siebert den Mitgliedern.

Siebert wünscht sich eine Verjüngung der Altersstruktur, „indem wir die über 60-Jährigen aus dem Chemiepark Gendorf, die nun in den Ruhestand gehen, zur VPI bringen“. Der neue Vorsitzende möchte das mit regelmäßigen Kontaktaufnahmen zu allen Personalabteilungen versuchen und hier für die VPI werben.

EHRUNGEN

Während der Jahreshauptversammlung erfolgten Ehrungen. Geehrt wurde Dr. Manfred Engelmann, der zehn Jahre das Amt des Vorsitzenden innehatte.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden die anwesenden Mitglieder Werner Strang, Manfred Huber, Herbert Käßler, Rosmarie Schacherbauer, Helmut Lyssik, Helga Deser, Franz Urban und Lorenz Schildhauer geehrt.



Ehrungen für 20 Jahre Mitgliedschaft von links nach rechts: Martin Siebert (neuer VPI-Vorsitzender, Lorenz Schildhauer, Werner Strang, Franz Urban, Manfred Huber, Rosmarie Schacherbauer, Helga Deser, Helmut Lyssik, Herbert Käßler und Dr. Manfred Engelmann (bisheriger VPI-Vorsitzender).